



Wissensblatt

Im Blick: Gesundheitsförderung bei Menschen mit Behinderungen

Die Gesundheitsförderung von Menschen mit Behinderungen bedeutet eine gezielte Förderung ihrer Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft einerseits sowie die Vermeidung von Benachteiligungen andererseits.

Ziel der kommunalen Gesundheitsförderung sollte es sein, individualisierte Konzepte, die die alters- und behinderungsbedingten Bedarfe dieser Menschen aufnehmen, ihre soziale Integration fördern und den sozialen Kontext integrieren, weiter voranzutreiben.

Dabei geht es darum, die Menschen dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten: in Kommunen, Betrieben, Kitas, Sportvereinen etc. Denn es ist dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben (WHO, Ottawa Charta 1986).

Dieses Wissensblatt umfasst eine Sammlung an Materialien rund um die Gesundheitsförderung von Menschen mit Behinderungen, die erste Einblicke in die Thematik ermöglichen. Darüber hinaus enthält das Paket eine Auswahl an Links, die Zugang zu weiterführenden Informationen bieten.

Stand 08/2022

Bestandsaufnahme von Interventionen zur Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen mit Behinderung

Der GKV-Spitzenverband gibt einen Überblick über Modelle guter Praxis der Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen mit Behinderung. Basierend auf den Ergebnissen der Bestandsaufnahme werden Handlungsempfehlungen für eine flächendeckende Ausbreitung von Interventionen, u.a. in Kommunen, formuliert.

Link zur Website: [Bestandsaufnahme von Interventionen zur Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen mit Behinderung](#)

„Unsere Gemeinde wird inklusiv! – Ein Leitfaden für die Erstellung kommunaler Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“

Das Sozialministerium Rheinland-Pfalz hat einen kommunalen Aktionsplan mit einem strategisch ausgerichteten Handlungsprogramm erstellt. Der Leitfaden enthält Beschreibungen und Lösungsansätze von Problemen, konkrete Ziele sowie Maßnahmen zur Erreichung dieser. Weiterhin bietet der Aktionsplan eine Checkliste zur Erstellung und Beispiele guter Praxis.

Link zum Dokument: [„Unsere Gemeinde wird inklusiv! – Ein Leitfaden für die Erstellung kommunaler Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“](#)

Arbeitshilfe „Bündnisse für Inklusion auf kommunaler Ebene“

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland hat eine Arbeitshilfe zur kommunalen Inklusion von Menschen mit Behinderung erstellt. Diese enthält unter anderem Handlungsfelder für einen kommunalen Aktionsplan, eine Checkliste zur Erstellung dieser Aktionspläne, gute Beispiele aus dem Saarland und geht auf die Bedeutung „Leichter Sprache“ im Hinblick auf Barrierefreiheit ein.

Link zum Dokument: [Arbeitshilfe „Bündnisse für Inklusion auf kommunaler Ebene“](#)

Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen

2021 wurde von der Bundesregierung der dritte Teilhabebericht über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen veröffentlicht. Ein besonderes Augenmerk liegt bei dem Bericht auf den Teilhabechancen von Menschen mit Behinderungen aber auch die Themenfelder Gesundheit und Diskriminierungsrisiken werden vertiefend aufgegriffen.

Link zum Dokument: [Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen](#)

Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache von Special Olympics Deutschland e.V.

Auf der Internet-Seite „Gesundheit leicht verstehen“ gibt es Informationen zur Gesundheit in Leichter Sprache, die für Menschen mit kognitiven Einschränkungen gut verständlich formuliert sind: Tipps zur Vorbeugung, Infos zum Körper und zu Erkrankungen, zu medizinischen Untersuchungen, zu Gesetzen, zu den Krankenkassen, zur Organspende und zu Corona.

Link zur Website: [Gesundheit leicht verstehen](#)

Informationen der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Die Website der Lebenshilfe informiert Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Akteurinnen und Akteure, die mit oder für Menschen mit Behinderungen arbeiten, über unterschiedliche Themen: Rechtsfragen, politische Ereignisse, Gesundheitsthemen, Fragen des Wohnens, des Arbeitens, der Freizeitgestaltung, Bildungsangebote und vieles mehr.

Link zur Website: [Lebenshilfe](#)



**Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung ist jedes Jahr am
3. Dezember**

Impressum

Herausgegeben von
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz
Telefon 06131 2069-0
E-Mail info@lzg-rlp.de
www.lzg-rlp.de
www.kgc-rlp.de
Mainz, 2022
V.i.S.d.P. Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

LZG Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

